



Uster, 8. März 2021

Nr. 624/2021

V4.04.71

Anfrage 624/2021 von Silvio Foiera (EDU) und Paul Stopper (BPU):

eMobility bei Behördenfahrzeugen und Fahrzeugen Dritter i. A. der Gemeinde

Die Stadt Uster hält unter anderem im Umweltbericht 2019 fest, dass die e-Mobilität auszubauen sei. Für den angestrebten Erhalt des Labels Energiestadt Gold sind ebenso Anstrengungen im Bereich Mobilität&Verkehr nötig.

Gemäss "Massnahmenplan Klima" gehört "Infrastruktur für Elektromobilität" zu den "prioritären Massnahmen" und in Zuständigkeit der Gemeinde.

Gemäss Medienmitteilung vom 04.02.2021 hat Bundesrätin Amherd die Regelung erlassen, dass für die Bundesverwaltung im Grundsatz nur noch rein elektrisch betriebene Fahrzeuge beschafft werden sollen.

Es ist daher davon auszugehen, dass ähnliche Regelungen von Kantonen und Gemeinden adaptiert werden.

Ergänzend zu 604/2020, daher keine Fragen nach Flottengrösse (kommunal/extern).

Wir stellen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wo sieht die Stadt Uster Migrationspotential (kurz-/mittel-/langfristig)?
2. Wie müssen Submissionsverfahren angepasst werden, damit die Leistungserbringung durch externe Dienstleister mit Elektrofahrzeugen erbracht werden kann?
3. Kollidiert eine Bevorzugung von Leistungserbringern mit Elektrofahrzeugen mit übergeordnetem Recht? Falls ja, welches?
4. Welche einmaligen Investitionen in Infrastruktur (an Gebäuden, Abstellplätzen, etc) sind nötig um:
 - a) kommunale Fahrzeuge elektrisch zu betreiben?



- b) externen Dienstleistern die Leistungserbringung mit elektrisch getriebenen Fahrzeugen zu ermöglichen?
5. Welche wiederkehrenden Kosten sind für den Unterhalt dieser Infrastruktur zu erwarten? (ebenfalls gemäss Frage #4 a+b)
 6. Sind Vorbedingungen zu erfüllen? Bsp. Ausbau des Stromnetzes (Trafo, Zuleitungen)? Speicher? Tiefbauarbeiten?
 - a) Wenn ja: wo und welche Kosten zieht dies mit sich?
 7. Bestehen Schnittstellen oder Abhängigkeiten zu/mit umliegenden Gemeinden oder Dienstleistern wie z. B. SGG?
 8. Ist der Stadtrat willens, die Pionier Bestrebungen der SGG zur Elektrifizierung eines Teils der Greifensee-Schiffsflotte zu unterstützen?
 - a) Falls ja: Welchen logistischen oder finanziellen Spielraum sieht der Stadtrat diesbezüglich? (absolut oder in Relation zu Projektkosten)

Uster, 8. März 2021

Silvio Foiera

Paul Stopper